

Naturgarten Kaiserstuhl GmbH löste Gutschein für die Kirschenhoheiten ein.

Im Wein- und Kirschendorf Königschaffhausen gehört das Kirschenfest und die Wahl der Kirschenkönigin mit ihren Prinzessinnen zu den großen und wichtigen Festen im Jahr. Die Bewerberinnen gehören zu einem fest definierten Jahrgang und werden von einem Gremium angesprochen und ausgesucht. Drei Kandidatinnen werden dann im Rahmen des Kirschenfests öffentlich vorgestellt. Die Festbesucher wählen aus den drei Bewerberinnen die Kirschenkönigin. Die beiden anderen Kandidatinnen werden automatisch Kirschenprinzessinnen. Ein ganzes Jahr repräsentieren die drei jungen Damen dann den Kaiserstuhl und die leckeren Kirschen. Kirschenkönigin 2023/2024 ist Annina Schillinger, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Edingen. Ihre Prinzessinnen Claire Henninger und Alina Becker sind Schülerinnen. Unter den vielen Präsenten, die den Hoheiten am Tag der Wahl überreicht wurden, befand sich auch ein Gutschein der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH für eine Schulung über die Region. Dieser wurde nun im Rahmen einer Wanderung eingelöst. Die Kaiserstühler Gästeführerin Christine Fichter führte die kleine Gruppe, die auch aus Familienmitgliedern der jungen Damen bestand, fachkundig über den Achkarrer Schlossberg. Dabei ging sie auf den Weinbau und die damit verbundenen Rebarbeiten sowie die aktuelle Pflanzenvielfalt ein. Nach dem Aufstieg durch die Steillagen, bei dem es dem ein oder anderen durch die tiefe Septembersonne ein paar Schweißperlen auf die Stirn trieb, wurde die Entstehung des Kaiserstuhls anhand verschiedener Vulkangesteine erläutert. Mit viel Spaß konnte Kirschenkönigin Annina Schillinger dabei dann die Löss-Verwirbelungen nachahmen. Bei einem Gläschen Wein und einem Stückchen Kaiserstühler Walnusstorte waren die Anstrengungen wieder vergessen und alle waren voll des Lobes. Geschäftsführerin Ulrike Weiß, die selbst aufgrund eines Parallel-Termins nicht an der Wanderung teilnehmen konnte, freut sich über die tolle Zusammenarbeit. „Die Idee kam von der Ortsvorsteherin von Königschaffhausen Bärbel Willmann, die wir gerne als hiesige Regional- und Tourismusgesellschaft umgesetzt haben. Da die jungen Damen viel, auch außerhalb des Kaiserstuhls unterwegs sind und unsere herrliche Region repräsentieren, ist es wichtig, dass sie die Gegend kennen.“